Bünbuls & ir Teilnehm and Unterly i ber Aacht ichfeit" (Bill geltadt Hade thans gebon amburg, 250 toln verfebil ppen um Sin ber Röle verbanden v eftern, an bes deut @ aben, Stum

oftenerboran daß der En stag nudimo Erhebung dai, die bere inausgeschob 925 ausgesc nicht entrices

Rummer 51.

ie Rheinland bent befebol aufzubeber läffiger Seit villenschaftlich ner fann ou bon Radio inen Interet mandierente

An Stelle bel datiert bell arog und mi benen Bapis nentaler Bet të mird buth fupferbraum ricite befinde feinem oberet Ju Drudbill te umgebente s cines Land ein trögt folenmart, autofober 1921 der Bootsfoli elzenfels, Sch Betrieb geles de zu Fahrlis Boot in bis men Carricio Raminroll

m Salonstabihalle fen. Bur ift Gorge Ridiohrt 12.50 Mt. Mitglie. it eingelade

ift noch 22

ffurt 7,10 8,5 8 6,31 8,5 baben.

Bornand.

53 5,26+ igs, F. Feiti gen vor Sonn kerktags angei d Feiertage

. Flüge merben fo geführt er. Mainz Telefan 46fe leinere An

Aufgabe rezafilen.

imer Dindinkringer d. Stadt Hachheim Amiliaies Organ

Grideint: Dieuftago und Freitags (mit illuftrierter Beilage). Drud und Beim Telefon 59, Geichäftsftelle in Sochheim: Maffenbeimeritt, 25, Telefon 57.

Muzeigen: toften die 6-gefpaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, Bezugspr. monatt. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringert Poftigedento 168 67 Frantfurt a. M.

Freitag, ben 26. Juni 1925.

Jahrgang 1925

Neues vom Tage.

Der Reichsprafibent empfing ben Borftanb bes Reichsforfetwirtichafiorate gur Entgegennahme ihrer blindmuniche und fur Beipredjung ber Lage ber benifchen Forftwirtichaft. Bie aus Berlin gemelbet wird, burfte bie Julimiete in Breugen borausfichtlich unberändert bleiben,

- 3m Befinden bes ichwer erteanften Bentrumsabgeordneten Beter Chabn ift eine Berichlimmerung eingetreten. Gein Buftand anbt gu Bebenten Unlag.

- Die polnifche Regierung hat burch ein Einsuhrberbot benticher Baren ben Solltrieg mit Dentichland begonnen.

Die frangofifche Boligei berhaffete ben Gubrer ber dine-Achen Rommuniften in Baris, Ben Schup fit. Er foll ber Gubrer bes Ueberfalls auf Die dinefifche Gefandtichaft fein.

- Rach einer Melbung aus Rom hat ber fafgiftifde Rongreg bochberrais bor ben Oberften Gerichtshof gestellt werben foll.

Aufwertung der Anleihen.

Im Auswertungsausschuß des Reichstages hat man sich ein Kompromit in der Auswertung der öffentlichen An-leihen geeinigt. Danach soll zur Beschaffung der für die Ein-lölung der Ausschungsrechte erforderlichen Mittel jährlich ein Sticher Betrag dem Tilangestands morführt verben. blung der Auflösungsrechte erforderlichen Mittel jahrlich ein glitcher Betrag dem Tilgungssonds zugesührt werden. Soweit der Indait des Tilgungssonds nach dem Tilgungsplan erst in spateren Jahren zu verausgaden ist, soll er verzinslich anstlegt werden. Die dem Tilgungssonds zuzussihrenden Bedige sollen so demessen worden, daß unter Hinzurechnung der einem Jinssap von 6 Prozent zu erzielenden Jinstunahmen die Gesamtlosten die Tilgung deden. Jur Berstunahmen die Gesamtlosten die Tilgung deden. Jur Berstung des Dienstes der Anleihebablösungssichuld soll ein besonderer Anleihesonds gebilder werden. Dem Anleihesonds st zuzussühren u. a. die Hälfte der Dividenden, die dem Reich eins Eigenstünner von Stammastien der Deutschen Reichsbahnals Eigentumer von Stammaftien ber Deutschen Reichebahn-Belifchaft mahrend ber Dauer ihrer Reparationsverpflichseschischen Ber Lauer ihrer Reparationsverpsich-tungen zufließen. Der Anleibefonds soll verwendet werden junachst sir die Einlösung des Anstosungsrechtes, die die effentlichen oder unter Staatsanssicht stehenden Sparkassen, die Träger der Reichsversicherung, die reichs- oder landesgeseptlich wartassen Ersabkassen, die Zuschuß-, Bensions- und Wert-lassen, sowie die Pensions- und Unterstützungskassen von den Berufsverdänden als Anleihe- und Albessicher verlangt haben, sodann für die außerordentliche Tilgung der Anleiheadlösungs-kalld durch Ziedung von Austosungsrechten nach Wasyade der gesehlichen Vorschriften. ber gefehlichen Borfchriften.

Der fleinste Abschnitt ber Anleiheablosungsschuld soll wicht auf 50 Reichsmart, wie im Gesetzentwurf vorgeseben ift. ondern auf 25 Reichsmart lauten. Falls die Gefantfumme bes Altbefiges unter der geschäften Masse von 20 Milliarben Brudbleibt, follen bie baburch entstandenen Borieile ber Mud-

lofung wieder zugeführt werben. Die in § 7 aufgesubrten Gruppen ber Schuldverpflich-nungen werben von der Ablösung ausgeschlossen. Diese Ber-Plichtungen bestehen weiterhin als Martichulden. Der Aus-hut hat den Baragraphen 7 in der Fassung der Regierungs-bartoge borlage augenommen, anderte aber den zweiten Absats wollage augenommen, anderte aber den zweiten Absats wolltweiten Schuldurfunden, deren Umtausch in die Anleihes beichneten Schuldurfunden, deren Umtausch in die Anleihes beichneten werden können. Paragraph 8 erhielt solgende von der Peteitet werden können. Paragraph 8 erhielt solgende von der Regierungsvorlage abweichende Fassung: Wer eine Anleide-ablosungsschust im Umtausch gegen Altbesihanleihen erhält, dat nach näherer Bestimmung dieses Gesehes 1. das Recht, an der Tilgung der Anleideablösungsschuld teilzunehmen, 2. das Recht auf Sondergeld, 3. das Necht auf eine Borzugs-teine sür die Zeit seiner Bedürstigkeit.

Der Ausschuß beschloß, die Fassung des § 12 im Sah 2 inlgendermaßen zu sormulieren: Der Goldwert wird dadurch leigestellt, daß der Erwerdspreis nach Maggade der Wertsberditnisse umgerechnet wird, das in der Anlage zu der Dritten Steuernotverordnung der Fassung des Gesetze über die Auswertung von Spootbesen- und anderen Ansprücken des Auswertung von Spootbesen- und anderen Ansprücken des Auswertungsvolzes für den Tag des Erwerdes bestimmt ist. Auswertung von Sypotheten und anderbes bestimmt ist.
Inswertungsgesetzes für den Tag des Erwerdes bestimmt ist.
Ihr das Umrechnungsverhältnis für diesen Tag nicht bestimmt, so ist das leine vorübergehende Umrechnungsverhältnis

Auf eine Anfrage, welche Laften fich aus ben jeht vor-liegenden Antragen der Regierungsparteien für den Etat er-geben, antwortete Gheimrat Rordon vom Reichsfinangministerium: Nach dem Entwurf der Regierungsparteien de-lauft sich das Jahresersordernis für die Auslosungsscheine gleichmäßig 30 Jahre hindurch auf etwa 125 Willionen Reichs-mark. Das Ersordernis sur die Borzugsrente würde, da nicht mur die Anleiden des Reiches, sondern auch die Anleiden der Lander für eine Verragente im Betracht kommen und da Sander für eine Borzugsrente in Beiracht kommen und da lerner auch die Wohltatigkeitsinstitute berücklichtigt werden sollen, mit 64 Mill. Reichsmark kaum zu hoch geschänt sein. Getner kinne eine einmalige Ausgabe von 150 Mill. Reichs-mark in Betracht, die aber vielleicht dazu beitragen werde, die Ailgungszeit ber Austofungescheine abzufürgen.

Chamberlain und der Batt.

Der englische Außenminifter Chamberlain bat numnebr Die ichon langer angefindigte große Rebe über ben beutichen Sicherheitsvorschlag vor dem Unterhaus gehalten, Chamberlain

Die bisherigen Berhandlungen hatten nicht gu einem Ber-trag und auch nie zu einem Bertragsentwurf geführt, fonbern ju einer vorläufigen grundfablichen Teftitellung. Er fel fich ffar barüber, bag bie Unio abung ber Grundfage auf bie eingelnen Fragen ernfte Gd erigfeiten bringen werbe, aber er muffe bas Baus bitten, angefichts biefen Charafters bes franjugeben. Ratürlich wurden feine Berpflichtungen feitens Eng-land übernommen werben, ohne bag fie bie vorherige Billigung bes Parlamente gefunden hatten. Grundfat fei erftens friffe Beidranfung ber englischen Berpflichtungen auf ben Weften, zweitens Wegenfeltigfeit affer Berpflichtungen, brittens Gintritt Deutichlande in ben Bollerbund, viertens Untermane. rung der Bolterbundssatungen. Die britische Garantie richte fich in jedem Fall gegen benjenigen, ber seinen Berbflichtungen nicht nachgefommen fel. Wenn ein Staat fich weigere, einen Streitfall einem Schiedsgericht gu unterwerfen ober bie Enticheibung bes Schiebogerichte auszuführen, fo wurde bie Enticheibung darüber, welche Mittel zu ergreifen feien, beim Bolterbund liegen. Wenn er aber zu triegerifden Magnahmen greife, so würden unmittelbar die Magnahmen wirffam werben, die Artifel 16 ber Bolterbundssagungen borsieht.

Was die Oftfragen angeht, so erklärte Chamberlain, wenn Deutschland in Berlehung des Schiedsgerichtsvertrages Polen angreise, so tritt sofort Artifel 16 der Bollerbunds-sahungen in Araft. Frankreich wird unter solchen Umftanden berechtigt fein, Dentichlands Borgeben gegen Bolen als einen Casus belli gegen Franfreich ju betrachten, aber England habe in foldem Gall feine Berpflichtungen, aufer benjenigen, bie ihm bereits burch bie Bolferbundsfatungen auferlegt feien. Wenn andererfeits Bolen in Berletung bes Schiebsgerichts-vertrages Deutschland angreift, so batte weder Frankrelch noch England irgendwelche Berpflichtungen, außer benjenigen, welche aus Arnfel 15 ber Bölferbundssahungen berborgeben. Diefe Beftstellung ift naturlich von besonderer Bichtigfeit, benn aus ihr geht bervor, bag Franfreichs Garantien bes Oftpattes nicht gweiseitig, sonbern einseitig gegen Deutschland gerichtet

Liond George in Opposition.

Nach bem Außenminister sprach Lloyd George. Er ging mit großer Scharfe gegen die vielen Unklarbeiten in der fran-zösischen Antwortnote vor und fragie dabei u. a.: Was sollen der Schiedsgerichtsberträge umfassen? Sollen

se 3. B. handeln von der Frage der Räumung des Rhein-landes? In 5 bezw. 10 Jahren batte die Räumung zu er-jolgen. Soll Frankreich denn allein darüber entscheiden oder soll das Schiedsgericht entscheiden, salls Frankreich sich wei-gert, die Räumung vorzunehmen? Banz dieselde Frage ent-liebe dei der Saar. Ber soll Streitfälle regeln, die sich aus der Bermaltung bes Rheinlandes ergeben? Coll Frantreich allein

In dem Weifbuche befinden fich biele Angeichen bafür, bag Frantreich, ohne die Milierten ju befragen, zu ifolierten Mitionen ichreiten fonne. Coll ber Palt bedeuten, bag alle Streitpunfte, welche aus bestehenden Berträgen emiftinden, nicht unter bas Schiedsgericht fielen? In biefem Falle ware ber Batt bas Papier nicht wert, auf bas er gefchrieben ware. 3m Gegenteil: Deutschland befande fich volltommen in ber Sand Frantreicho und Englands und beibe tonnien mit ihm plefen und es nach Belieben in Rouflitte gieben. Die Daichinerie bes Bollerbunbes fei im Gefahr.

Angerbem tate man Deutschland großes Unrecht, wenn man es zwingen wolle, ben Bertrag von Berfailles fo anzunehmen, wie er baftanbe, benn in bem Begleitbrief aus bem Jahre 1919 an ben Borfibenben ber beutiden Friedensbelegation gebe flar bervor, bag ber Berfailler Bertrag geanbert werben tonne fobald neue Umftanbe fich ergaben. Es mare möglich, bag Deutschland ben Patt annahme, aber bas ware fein Beweis für feine Gute, benn Deutschland verfolgt bamit gang fonfrete Ziele, nämlich die Befreiung Rolns und die Erlangung von Arediten. Benn es Rredite erhalte und Dentschland feine alte Starte wiebergewonnen batte, bann tonnte es in ein Arrangement mit Rugiand eintreten und Die Revifion bes Berfailler Bertrages erzwingen. Jebenfalls tonne Grogbritannien bei bem Baft mur berlieren.

Reichsberband der Industrie.

Die Reichobahngefellichaft.

3m meiteren Berlaufe ber Tagung bes Reichsverbanbes Deutschen Industrie übermittelte Oscar bon Miller, der Sentischen Industrie übernittelle Ostar bon Mettler, der Schöpfer des Deutschen Museums in München, den Dant des Museums an die deutsche Industrie, die es ermöglicht hatte, diese Ruhmeshalle deutscher Wissenschaft und Technik zu schaffen. Sodann bielt Web. Regierungsrat Kastleinen uftruftiven Vortrag über die Produktionssörderung und Absatzeitung nach den gegenwärtigen wirtschaftlichen Erfordernissen erforderniffen.

In langeren Ausführungen gab bann Dr. b. Giemens einen Ueberblich über die Exfahrungen, die die Deutsche Reichsbahngesellschaft während ihres sechsmonatigen Bestebens gesammelt hat. Die Sohe ber festverzin slichen Schuld sei bei ber Deutschaft Reichsbahngesellschaft nicht größer als bei den Eisenbahngesellschaften anderer Lander, aber die allgemeine ungünstige wirtschaftliche Lage Deutsch-lands bringe auch für die Reichsbahn ernste Schwierigkeiten mit sich. Die Anlagen der Deutschen Reichsbahn könnten einen viel größeren Berkehr bewaltigen. Reichsbahn könnten einen viel größeren Verkehr bewältigen. Nur durch die Sebung der Produktion könne wie die Wirschaft, so auch die Reichsbahn gesunden. Dader läge es im Interesse der deutschen Eisenbahnen, die Hebung der Produktion zu unterstüben. Der Abau des Personals auf 765 000 Mann dade keine entsprechende sinanzielle Entslatung geden können, da die abgedanten Beamten Wartegeld erhielten. Die Pensions aus gaben seinen wartegeld erhielten. Die Pensions aus gaben seinen von 140 auf 400 Millionen angewachsen. Die durchschnittliche Erhöhung der Tarise auf ungefähr 35 Brozent gegenüber der Borkriegsteit entspreche der allgemeinen Breiserhöhung. Durch die geit entipreche ber allgemeinen Preiserhöhung. Durch bie Schaffung bon Ausnahmetarifen und bie An-paffung ber Einzeltarife allein fonnte die Eifenbahn an ber Sebung ber Brobuftion mitarbeiten. Die Rechte ber beutschen Regierung gegenüber ihren Bahnen sei größer als in ben anderen Ländern. In der Tarifgestaltung, im Aufbau ihres Beamtenförpers und in der Besoldung sei die Gesellsichaft ftart an bie Dagnahmen ber Regierung gebunben,

Der Reichsprässischen ber Fichtete an den Borsihenden des Reichsberbandes der Deutschen Industrie, Geheimrat Dr. Duisderg, folgendes Telegramm: "Mit herzlichem Dank sür Ihre freundlichen Grüße übermittele ich Ihnen die besten Wünsche für Ihre Tagung. Mögen Ihre Beratungen der beutschen Wirtschaft eine starke Forderung und damit unserem

Baterlande reichen Rupen bringen."

Die Lage in China.

Englifch-frangöfifche Berhandlungen.

Die frangofische Regierung bat ihren diplomatischen Ber-treter in Peling telegraphisch angewiesen, wegen der Er-mordung des frangösischen Rausmanns Pasquier in Ranton fcarfften Broteft einzulegen.

Sorläusig wird die französische Regierung keine weiteren Schritte unternehmen. Seit einiger Zeit sind mit Erohbritannien Verhandlungen über gemeinsame Mahnahmen zur Wiederherstellung der Lage in China im Gange.

Der "Temps" regt die Einderusung einer Konferenz an, die sich mit der Uederdrügung der Beziehungen der europäischen Staaten zu China beschäftigen soll. Der englische Ausgenminister Ehambertain hat dereits eine solche Auregung im Unterhaus gemacht.

Die Ansländer verlaffen China.

Die Lage in China berfcharft fich zusehends. In hontong treffen andauernd zahlreiche ausland Innern bes Lanbes ein. Die auslandischen Konfuln in Ranion haben von ihren Regierungen um fofortige Emfendung bon Truppen und Rriegofchiffen gebeten,

Der umgetaufte Sicherheitsvorichlag. Rabere frangofifche Angaben.

Das englische Buro Reuter melbet, bag bie frangofische Regierung in Beantwortung bon Anfragen ber beutschen Regierung Ertauterungen ju ber frangofifchen Rote über ben borgeichlagenen Sicherheitspaft gegeben habe. Die Erlautexungen feien nicht gablreich und offenbar nicht von weitgebenber Bedeutung. Gie feien ber britifchen Regierung mitgeteilt worben. Reuter fügt bingu, bag jest in ber offigiellen Sprache nicht mehr von einem Gicherheitspatt, fonbern von einem Bertrag gegenseitiger Garantien bie Rebe ift, ba bas Wort "Baft" in Franfreich eine befondere Bedeutung im Bufammenbang mit bem Bolferbunbapatt befige.

politische Tagesschau.

+ Aufwertungefundgebungen im Reichstagogebande. In ben Banbelgangen bes Reichstags fpielten fich biefer Tage erregte Seinen ab. Es mar nämlich einer Schar bon Aufwertungeintereffenten gelungen, in bas Innere bes Reichstagsgebandes ju tommten. Gie wandten fich bier an Abgeordnete, besonders an folde ber Deutschnationalen Bollspartet, um mit ibnen bie Aufwertungsfrage gu befprechen. Die erregten Szenen bauerten bis in die fpaten Rachmittagsftunben.

Denisch-iürfischer Handelsbertrag. Der bentsche Bot-ichafter Nadolnd ist in Angora eingetroffen. Er hatte eine Unterredung mit dem türkischen Außenminister Teofif Ruschdi Ben, der ihm den Handelsminister Djemani Ben borstellte. Diefer wird bie Turtei bei ben Berbandlungen bertreten, bie n einigen Tagen über ben Abichlug eines fürfifch beutichen Sanbelaübereinfommens beginnen merben

we Das Gube bes Berfonalabbanes. Dem Reichstag ift ein Geseigentwurf zugegangen über die zweite Menberung ber Berfonalabbauberordnung, Es wird barin bestimmt, bag bie für die Beamten und Angestellten famtlicher Reichsbermaltungen geltenben Mbaubeftimmungen eingestellt, Die Benfionsfürzungsbeftimmungen beseitigt und Die Minbestwartegelbgrenze und ber Sochstbetrag bes Bortegelbes hinaufgesett werben.

+* Dentiche in ber Frembenlegion, Beint beutschen Ronfulat in Genf find funt junge Deutsche eingetroffen, bon benen bier aus der spanischen und einer aus der frangofischen Grembenlegion entflohen find. Die Angelommenen bestätigen Die Ausjagen ber bereits fürglich an ber frangofisch-schmeigerifden Grenge angefangten Dentiden aus ber Fremdenlegion, daß fie bom fpanischen Generalfonfulat in Damburg angeworben worden felen. Bon diefem Konfulat feien im vorigen Sabr eine 2 000 Deutide angeworben worben, die beinabe gur Bulfte in Maroffo gefallen maren. Eine weitere große Ungabl fei schwer verleht worden und juche unter den fläglichsten Bebingungen in Marollo weiter gu exiftieren.

+# Runfins Bacelli bei bem preugifchen Minifterprafibenten, Der preußische Ministerprafibent hat ben Apoliolischen Runtius Monfignore Bacelli empfangen, ber im Auftrage bes Pabites bem Ministerprafibenten fein Beglaubigungsfcreiben als Gefandter bei ber preugifden Staateregierung überreichte. Bei Dirfer Gelegenheit fprach Monfignore Bacelli im Auftrage bes Bapftes bie beften Bunfche für bas Gebeihen Breugens und für bas perfonliche Wohlergeben bes Ministerprafidenten aus. Ministerprafibent Braun banfte fur bie bem preußischen Swar und feiner Berfon geltenben guten Bunfde und bat ben Runting, bent Bapite auch feinerseits feine aufrichtigen

Buniche gu übermitteln. -- Die benifchen Rolonien bor bem Bofferbund. Um Freifag, ben 26. Juni, beginnt im Botterbundofetretariat bie 6. Zagung ber Mandaistommiffion bes Botterbundes, beren Daner auf 14 Tage berechnet ift und bie nur ben Berichten ber Regierungen fiber die Berwaltung der sogenannten B- und C-Manbate gewidmet fein wird. Diese Mandate find dies jenigen der ehemaligen deutschen Rolonien in Afrika und in

+- Eifenerzeinfuhr aus Franfreich. Wie aus Baris gemelbet wirb, ift gwischen ber frangofischen und beutschen Comerindustrie in ben letten Tagen in Bugemburg ein Abtommen abgeschloffen worden, auf Grund beffen Franfreich in Bufunft nach Deutschland jabrlich 800 000 Zonnen Eifenerz, bas Caargebiet 600 000 und Lugemburg 300 000 Tonnen einführen faitu.

+* Reue Berhandlungen mit Bolen. Der polnische Angen-minister Stegnufft hat ben beutschen Gesanblen Rauscher gu einer Unterredung empfangen, Die fich mit ber Möglichfeit ber Fortfithrung ber bentifch-polnifchen Sandelsvertrageverhandlungen beschäftigte. Prendynnift, ber Leiter ber polnischen Delegation, ift nach Berlin abgereift, um die Berhandlungen mit den deutschen Bertretern wieder aufzunehmen.

Handelsteil.

- Debifenmartt. Paris batte einen forfen Rindgang gu berzeichnen. Chenfalls ichwacher lagen Matiand, Oblo und Ropen-

- Effettenmarkt. Die Borfe war fester. Ungunftige Berichte aus ber Industrie, wie Die neuen Cofinjorderungen im Mittelbeutschen Brauntohlenrebier und bie Berichlechterung im Ruhrgebiet hatter bie erften Rurfe gebrudt, wurden aber burch eine Erleichterung am Gelbmarft wettgemacht.

- Produtienmartt. Bom Inlande war das Angebot in Brotgetrede und hafer febr gering. Da auch Auslandeforberungen für Muftralweigen und Wefternroggen hober lauteten, mußte fur greif. barell Getreibe reilmeife wieber mehr begablt merben. Es murben gegablt für 100 Rp.: Beigen mart. 20,6-26,9; Ropgen mart. 21,8 bis 22,2, Brangerfte mart. 20-21,6, Buttergerfte neue 22-24,5, hafer mart. 23,1-23,9, Mais (La Plata) 21,1-21,9, Weigenmehl 34-36,25, Roggenmehl 29,75-31, Beigenffeie 13,9-13,3, Roggenficie 14-14,1.

Frauffurt a. M., 25. Juni.

- Debifenmarft, Bahrend fich bas englifche Pfund gleich blieb, bot ber frangolifche Granten bon neuem icharf nachgegeben.

- Effettenmartt. Die Borfe bot ein Bilb frarter Unluft und großer Beicaftelofigfeit, jumal besondere Anregunften nicht vorlagen. Die Stimmung, Die nicht unfreundlich gewesen ift, ift als eimas fester gu bezeichnen, boch fam eine Einheitlichfeit nicht anitombe

- Probuttenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg : Weigen Betteran 21,5-23,5, Roggen 19-21, Dafer int. 18,5-32,5, Mais (Bg Plata) 21-22,5, Weizenmehl 36-36,75, Roggenmehl 28,25 246 29, Mieie 12,5-12,75.

- Echlachtbiehmarft. Auftrieb: Rinber 7, barunter 7 Farien und Rithe, 1242 Ralber, 163 Chafe, 477 Comeine. Breife: Ralber 76-80, 68-74, 60-67, 50-59; Edjafe 46-52, 38-45, 20-30; Schweine 80-82, 75-79, 76-80, 76-80 Marftverlauf: Rlein. wieh bei ichleppenbem, Schweine bei togem Sanbel ausverfauft.

Aus Nah und Fern.

A Der Ontel and Amerita. Mus Galmunfter wied geschrieben: Als bantbacer Cohn feiner Baterftabt erweist sich der vor etwa 50 Jahren mittellos nach Amerika ausgewanderte Schloffer D. Barnifchfeger, ber im Lande ber Dollars burch Tuchtigfeit in feinem erlernten Beruf, burch eifernen Gleiß und Sparfamteit im Laufe ber Jahre fich zum Befiter einer Mafchinenfabrit mit girta 2000 Arbeitern und Angeftellten emporarbeitete. Der jest mehrfache Millionar bat icon im Weltkriege feine Wohltätigfeit burch namhafte Stiftungen in feinem Selmatsort bewiefen, fo u. a. hat er die Bfarr- unto Klofterfirche und bas Rranfenhaus bes öfteren mit großen Spenben bebacht. Unlaglich feines jehigen Befuches in ber Beimat hat er bem St. Josephs-Krankenhaus einen Rontgen-apparat mit Bubchor jum Geschent gemacht.

Schuftmagnahmen gegen Mutos. Die Stabtvertvallung Dille nonrg beabfichtigt, Die Fahrgeschwindigleit für Auto-mobile in ber Stadt in Anbetracht ber engen Stragen von 30 auf 15 Kilometer herabzuseben. — Im Rachbarstädtchen herborn wird man die hauptstragen für ben Untoverfebr fperren und ben Berfehr durch bie Rebenftragen umlenten. Die Gemeinde 2 an gen fette ebenfalls Die Gefdmisbigfeitsgrenge herab.

A Antobusberbindung gwijden Dillereis und Berleburger Rreis. Zwifchen ben Rommunalverbunden des Greifes 29 ittgen ftein und bes Dillfreifes ift ein Abkommen getroffen worben, eine Antobusberbindung gwifden bem Difffreise und dem Berleburger Rreis einzurichten. Es handelt fich um Berfonen- und Gepadverfehr. Der Fahrpreis foll für 1 Rilometer 10 Big, betragen mit Ermäßigung für Schüler und Arbeiter. Das Unternehmen wird bon ben Rreifen finangiert. Cobald feitens ber Regierung die Genehmigung portiegt, wird man ben Berfebr aufnehmen.

A Bufammentunft ehemaliger heffifcher Feldartilleriften Fulba vereinigte eine Biedersehensfeier der ehemoligen beffifchen Feldartilleriften eine ftattliche Bahl ehemaliger 25er und bler Artilleriften. Der Conntag galt gunachft bem Gebachtnis ber Gefallenen, an beren Denfmalern Rrange niebergelegt wurden. Im Anschluß baran erfolgte die Barade-aufftellung und Borbeimarich ber Traditionebatterie auf bem Gefchüprichteplay hinter ber Raferne. Bierauf wurde bie Raferne besichtigt und das Mittageffen aus der Manuschaftsfüche eingenommen. Rachmittags wurden fportliche Bettfampfe aller Art ausgeführt.

A Gin lebensgefährlicher I. .nl. In Bergen bei Frant urt wettete in einer Birticolt ein Frankfurter Lehrling mit einen Rameraden, er tonne auf zwei Bjund Kirfchen ein Dag Bier trinfen, ohne Schaben zu erleiben. Leichtsinnigerweife wurde die Wette auch ausgesuhrt. Jest liegt ber junge Mann lebensgefährlich erfrauft im Arantenhaus, und nur dem rechtgeitigen Eingreifen bes Argies war es gu banten, daß er feine unfinnige Wette nicht mit dem Tode buffen mußte.

Bon einer Hiege getotet. Gin Arbeiter in einer Offenbacher Fabrit wurde bon einer Fliege geftochen Obwohl der Mann fogleich dem Krantenbaus gugeführt und eine Operation vorgenommen murbe, trat infolge Blutvergiftung ber Tod ein.

Die "botenten Wiesbabener Murgafte". Gine Eingabe des Biegbadener Raufm, Bereins bei der Reichsbahn um Einführung von billigen Condertarifen wurde abgelehnt mit der Begrundung, daß für ben Bertehr nach Biesbaden Die Einmerfung bon Conbertarifen auf Debung bes Berfebre gang ohne Gebeutung fei, da Wiesbaden boch bon atterio feiten Bawachs bom C ein Play fei, in dem nur febr "potente Rurgafte" vert mi

A Beneralmufitbirettor Binterftein geftorben. Gente mufifbirettor Sofrat Sans Binterftein ift nach furge fchweren Leiden in einer Giegener Rlinit verfchiebe Beneralmufitbirettor Binterfiein fann auf eine lange, Erfolgen reiche Dirigentenlaufbahn gurudbliden, die ibn burt Catario) explodierte ber fast gang Europa geführt hat. Bor allem ist der Runftet bebei 15 Bersonen schwere ("Binterftein") in Leipzig. Als Komponift hat fich Winterftein durch Orchefterftude und Lieber einen Ramen gemach In Bab Raube im wirfte er feit faft brei Jahrgebnie und hat den hoben Ruf des Weltfurories als Dinfiffiadt & grundet, erhalten und genöhrt.

A Gine Antveifung fur ben Weinbau. Die Deffifche Leb und Berfuchsanftalt fur Bein- und Obitbau, Oppell beim a. Rb., teilt mit, dag eine gweite Beipripung D Reben mit 1-1%prog, Rupferfalfbrube jest geboten erfcheit ba ingwifden neues Laub hingugewachjen ift, bas noch us gegen ben Bilg geschupt ift. Wer mit bem erften Schwefe noch rudftandig ift, bole basselbe bei bem jest noch gunftis Wetter balb nach. Meicherich zeigt fich in feinen Anfang! jajt überall.

hanan. Der Magiftrat bat bie Ginrichtung ber fif tifden Soulgabupflege beichloffen und bie bafür etfe

berlichen Roften von gunachft 3000 M. gur Berfügung geftellt - Rubesheim a. Rh. Durch ein Geoffener an ben Gebant bes Jagbidloffes auf bem Rieberwald ift ein Schaben & ftanben, ber amtlich enbgilltig unt 80 000 Reichemart gein! morben ift.

Gin verbachtiger Rommergienrat. Wie Die Seibelbeiff Blatter melben, ift ber feit einiger Beit aus De i belbe! berfchioundene Rommerzienrat Dr. Bilbelm Ebelmater an Antrag ber Stoateamvaltschaft am Cametag in Berlin ter haftet worden. Der erft 33jahrige Kommerzienrat und Ehre dofter ber Univerfitat Innabrud (wahrend ber Inflational erworben) grundete bor mehreren Jahren in Beibelberg Sübbeutsche Beamtenversorgung und eröffnete im Jahre 199 feine vielseitige Tatigleit. Nachdem fich eine Reihe po Aftiengesellichaften bem porfrebenden Unternehmen auschloffe entfrand aus diefem der Ebelmaher-Kongern, dem u. a. a. die Beidelberger Berfehrsbant für Industrie und Landmit fchaft A.-G. angeborte. Das Wefen des Edelmaber-Kongers besteht im wefentlichen in einer Berquidung bon Lebenspes ficherung und Mobelbeschaffung. Inwieweit Die Gerüchte 1866 einem Bufammenbruch ber Ebelmaverschen Grundungen Recht bestehen, entzieht fich einstweilen noch ber Renntnis be-Deffentlichfeit. Die Blatter mahnen auch jur Borficht be Einlagen in Die bem Ebelmaverfchen Romern angeglieber Berfehrsbant für Induftrie und Landwirtschaft IL.G. 200 die Blatter weiter melben, hat Ebelmaber feinen Kommerzieller ratstitel in Lippe-Detmold erworben. Das Patent wurde am geblich bom Fürsten bon Lippe-Detmold gurudbatiert. Titel erhielt er für eine Blindenstiftung, ben Ehrenbofter fil eine Stiftung in Innabrud.

DRit bem Beppelin nach bem Rordpol. Ginem Breffe bertreter gegenüber auferte fich Edener, ber geftern Berlin eingetroffen ift, daß ber Rordpol mir mit einen Beppelin ju erreichen fei, weil Fluggenge das Starten und Landen erschweren und ben Strapagen bes Rordpolfluss nicht gewachsen seien. Er felbst boffe guversichtlich, bag gelingen werde, mit bem Beppelinluftfreuger, ber im abrig feiner besonderen Berbefferung oder Beranberung bebutf ben Rordpol gu überfliegen. Er werbe nicht verfehlen Amundjen, der erfreulichertoeife in Deutschland Unterfrunge für feine binftigen Blane fuche, feine Dilfe angedeiben loffen. Bei ben kommenden Berhandlungen im Reichaus febreminifterium, die fich mit einem neuen großangelegte Plan der Rordpolerforfchung befaffen, wird auch, wie Edens mitteilt, das Projett ber Nordpoleppedition des beutschill Saupimanns Bruhn erortert werben, beffen Expedition P gebeneufalls bem Beppelinfluge eingegliebert werben foll.

Bisher etwa 300 000 Bilger in Rom. Rach eine Statiftit bes Bentrallomitees Anno Canto beträgt Die Ball der Bilger vom 20. Dezember 1924 bis 31. Mai 1925 empl 300 000. Bon ben nichtitalienischen Bilgern nehmen bie Deut ichen mit 20 000 die erfte Stelle ein. Aus Frankreich find mit 6 800 Bilaer einactroffen. Man rechnet mit einem erneutet

at beiligen Bforten in Cabrend des Jubeljahre be Gefamtjahl ber Bilg D Dampferexplofion Ribe ber Ctabt Ring

Legte Der Berainingepl

Betlin, 25. 6. Der & De bente ben Beratun em Tage, an bem ber L it, fest. II. a. follen mmen: Beamtenfrager Dptantenfrage, fot Derfchleften, Grund Mergiefammer, feri Antrag auf Gema 06 Mart an bie unt 3 Juni, wird wegen be See Salter.

Reine gro Berlin, 25. Juni. engen, wonach bei be bie große Monlition Reteilidger Seite festge M. Bieberberftellung ultgefunden bat.

Stallen Lunnt heute Italien million wegen der bulben an bie Berein

153 Der gweite Hat in Leipzig begannt ge bautet auf Beibilf hemaligen Oberleutna be Beteiligung ber Hers und Lechows abe bes gum Mord b ber ber Darftellung b ad und nad jugab, tern und Fifder bela en Standpuft, daß b dethenaus fduibig ger Beugen u. a. ber di eine fünfgehnig sabitanleutmant a. I Strafanftalt in Striep Procheme Steinbed glaben.

Bilberne Sochzeit. Chelente Johann berne Sochzeit. 21

Das Sojährig Parmonie" verbund olfslied fieht por l Deit beenbet. An gefamte Teftaus erfigenben gu fein Einzelheiten unt al forgfattig burd ele Gafte gu erme Inerichaft freund taften ju ichmuder ab Weinstadt auch ert. Erlaubt ift anbesfarben ichmar strgolb. Alles na oge benn bem Julionie" gunftige Wil

Einen ichlimm Ber und Gewerl flersheim, Beiber en auf bie Transi Broger Wucht gerip bungen an ben 28

Jur Linberung in ber Landw aufichen Landesbar Beiteren Beirag vo bellen. Diefer Bett bie ber Lande erteilung. Die 9 einbringung ber Er einem Borgugsh Cenbesbantitellen 1 R Stellen.

Bavaria Lichtip in echtes Berliner amstag:) und Go Borführung, Gieb

Reue Bücher. aue, Leipzig, von mer, in deutscher i Wert, das wir nu eth fehr reichen bringt jebem G Durchblid aufs G

"Ich weiß es nicht. Wir haben wohl noch nicht bavon gesprochen." "Om!" machte Freb nachbenflich. Nach einer Weile

fuhr er fort: "Run fa - mit fremben Menichen fpricht man auch nicht über fo eiwas, was einem am Bergen liegt. Aber wir find boch Freunde, nicht mabr?"

Ladelnb legie ber Baron feinen Arm um Frebe Schulter und fab ibn mit warmem Musbrud an. "Ja, Fred, wir find Freunde -

O, ba bante ich Ihnen. Ich habe ein fo großes Bertrauen ju Ihnen, bag ich alles mit Ihnen befprechen tonnte."

"Das freut mich, lieber Fred. Aber nun fagen Gie mir mal erft, warum Gie wiffen wollten, ob ich mit Ihrem Fraulein Schwefter über Ihre Mutter geiprochen babe."

Freb gogerie eine Beile, bann fagte er rafch: "Es ift nur, weil ich meine Schwefter in bezug auf Sie nicht verfiebe. Es ift ba etwas Unflares, was ich nicht verfiebe. Manchmal icheim es mir, als galten

Gie ihr febr viel, obwohl fie es nicht gugtht; bann ift es wieber, ale babe Ellinor etwas gegen Gie. Da fieat eftpas bor, was mir unflar ift. Da bachte ich mir, Gie batten Glinor - vielleicht unabfichtlich - in unferer Mutter gefranft. Darin ift fie namlich febr empfindlich."

Being Linbed laufcite mit atemlojem Intereffe,

Rein, Freb, bas habe ich nicht getan. Schon be-bor ich Gie und 3hr Fraulein Schwester fannie, babe ich eine große Sochachtung für Ihre Mutter empfun-Die bat mir 3hr verftorbener Grohonfel bereits burch feine Ergablungen eingefioht. Aber ba wir einmal fiber biefe Cache fprechen - auch ich babe bas Gefühl, ale batte 3hr Rraulein Schwefter irgend etmas gegen mich und bas bennrubigt und qualt mich. Gie haben gang recht, Freb: irgenb etwas ift ba nicht flar. Lieber Areb, ich mare Ihnen fo bon Bergen bambar, wenn Gie berausbefommen tonnten, mas 3hr Fraulein Schwester gegen mich einnimmt,"

Fred fab erregt in bas blaffe, gudenbe Geficht bes

"Saben Gie Giffinor noch nicht felbft barum ge

Der Baron nidte bufter. Na, aber fie wich mir aus und wies mich tall gurlid, als ich fie fragte, ob fie mir gurne. Sie muffen mir belfen, bas aufzuflaren, lieber Freb. Das mare ein großer Freundichaftsbienft." Greb nidte eifrig.

"Ja, natürlich. 3ch werbe es icon berausbefom" - icon Effinor gullebe will ich bas. Denn fühle es, fie qualt fic ba mit elwas berum. 3ch babe fle fogar einmal überrafcht, ba batte fie gang rotgeweinte Augen. Und feit Muttere Tobe habe ich Gillnor noch nie wieber weinen feben."

Der Baron briidte ben Anaben im Hebermach bes Empfinbens an fic.

Mus Frebs Worten borte er vor allem eins ber aus, bag er Ellinor nicht gleichgultte war. Um einen aleichallftigen Menfeben batte fie nicht geweint war ficher. "Freb, lieber Freb - fle foll nicht mehr weinen!

Bir muffen erfahren, was fie qualt," flief er leiben ichafilich berbor. Fred fab aufaiment und lächelnb in fein guden bes Geficht. Dit bem Baron wußte er nun genau De

fcbelb. 3ch befomme es ichon beraus," fagte er guver fichtlich, .und fage es Ihnen gleich."

Dantbar brildte ber Baron bie Sanb. "Frebn, ich reite mit bem Berwalter aufs Felb binaus. Es soll eine neue Möhmaschine probiert wer-ben. Das will ich mir anseben. Kommft bu mit

fagte Gilinor gu ihrem Bruber ine Bimmer treienb. Freb fab bon einem Buche auf.

(Fortfetung folgt.)

Alrbeit adelt.

Bon S. Courths : Dahler. (Rachbrud verboten.) 84. Fottfehung.

"Na, Gott fet Dant. Meine Schwester bat fcred-liche Sehnsucht nach ihm, weil fie ihn boch viel langer nicht gefeben bat, als ich. Wir bangen febr aneinanber, batten auch ben Berfuft unferer geliebten Butter noch nicht fo überwinden tonnen, wenn unfere tapfere Effinor ihren eigenen Schmer; nicht bezwungen, bamit Bater und ich wieber Come hatten. Ach, Gie glauben nicht, herr Baron, was für ein berrlicher Menich meine Schwefter ift!"

Being Linbed batte anbaditig Frebpe Borten ge-

laufcht. Doch, Fredh, ich weiß es - weiß es gang genau. Ich - ja - ich verebre Ihre Schwester unsagbar. Sie ift ein bewimbernamertes Geicobi," fagte er bewegt. Frebn nahm fich bor, bas Glinor gelegenilich wie-

"Ja," fagte er ftrablenb, "man muß fie beibunbern. Gie gleicht ber Mutter in allen Stüden, bas bochfte Lob aus Baters Munbe."

Baron Linbed fab mit glangenben Mugen in Grebbe Geficht. Ihre Mutter muft eine bertliche Frau gewesen

fein, fleber Freb." Der Anabe nidte ftolg.

Ja, wir baben fie unfagbar geliebt und berebrt, und fonnen es ben Loffower Berwandten nicht berreiben, baf fie unfere Mutter totfcmeigen wollten, Belt, Berr Baron, Gie tarieren ben Bert eines Menichen nicht nach folden Meuferlichfeiten?"

Rein, Freb, mabrhaftig nicht!" Wreb fab eine Beile fcweigenb und nachbenflich por fich bin. Dann atmete er tief auf und fragte go-

"Berr Baron, weiß meine Schwefter, baf Gie anbere ale bie Loffomer liber unfere Mutter benten?"

on altered füren Juwachs vom Oktober an, der die zür Schliehung ist heiligen Pforten in den Christingilien andauern durfte.

Eideners des Judeljahres 1900 unter Papft Leo XIII, betrug de Gefamizahl der Pilger nur 300 000.

berschieden ber Dampiererplosion auf dem St. Lorenzstrom. In der Lange, at die der Stadt Kingston am St. Lorenzstrom (Proving die ihn date der Stäniste der Käniste der Keffel eines Bergnügungsdampsers, das Gildbarners der Frieden, schauer

Lette Nachrichten.

fich Winter

nen gemag

Jahrzehnte. Lufitstadt be

eiftiche Bellt

ien erfchein

is noch mid

n Schwejell od) günftige en Anfango

g der fta!

ing geftellt

ben (Sebäub)

Schaben eit

Seibelberge e i b e l b e l' belmaher a Berlin pro

t und Ebora

Inflations

eibelberg ! Reihe per

n u. a. and ed Landmirt ver-Kongers in Lebendver Gerüchte von

indungen P Genntnis be Borficht bei

angeglieben

Rommergien ut wurde am atiert. Des

cenbottor für

inem Prefe geftern is

mit einen

Starten urb Rorbpolflugit tlich, bağ el

im übriges ing bedurfe

t berfebiel

Interftuturg

gedeihen F ohangeleght

wie Edent

is deutschell

pedition go

Mach eines gt die Babl 1925 ettos

n die Deut ich find unt

m exneutest

deficht bes

rum ge

mich talt Sie muf-Das mare

ansbefon

Denn ich Ich habe ich Elli-

rmach bes

eins betilm einen

r lelben-

in guden genau Be-

er guver-

fa Well

biert mer-u mitf

en foll-

Oppen ipripung b Der Berainngeplan des preufifchen Landiages.

Berlin, 25. 6. Der Melteftenrat bes Breufifchen Landtages Berlin, 25. 6. Der Aeliestenrat des Prenfischen Landiages in be wie ben Beratungsplan für die Zeit die zum 4. Juli, im Tage, an dem der Landiag in die großen Ferien eintreien bird, sest. U. a. sollen die zum 4. Juli jur Berhandlung kumen: Beamtenfragen, oberschlesische Fragen, insdesondere Optantenfrage, sowie Aendau- und Siedlungsfragen Derschlesen, Grundschulfragen, Pfarrerbesoldung, Bahlen ur Nerziesammer, ferner eine Gewerbestenernovelle, sowie Antrag auf Gewährung einer Birtschaftsbeidist von 180 Mark an die unteren Beantengruppen. Um Montag. B. Junt, wird wegen des katholischen Feiertages keine Sitzung Seedalten.

Reine große Roalition in Breugen.

Betlin, 25. Juni. Gegenüber berichiebenen Breffentelungen, wonach bei ben letten Besprechungen über bie Reerungeumbildung in Breugen erneut bie Möglichfeit erörtert i, die große Roalition wieder herzustellen, wird von volks-etzeilicher Seite sestgestellt, daß eine Erörterung über eine Al. Wiederherftellung ber großen Koalition überhaupt nicht atigefunden bat.

Italien zahlt seine Schulden. London, 25. Juni. Wie Renter aus Washington berichtet, immi bente Italien die Berhandlungen mit der Schollenbalben an die Bereinigten Staaten auf.

Der zweite Rathenauprozeh. Bor bem Ctaatsgerichts-in Leipzig begann ber zweite Rathenauprozeh. Die Unbemaligen Oberleutnant jur Ger Gunther Brand aus Riel die Beieiligung der beiden an dem Unternehmen Kerns, diebers und Techows soll in der Beschaffung bezw. der Serders und Techows soll in der Beschaffung bezw. der Derselbe des zum Mord benugien Krastwagens bestehen. Gegender der Darstellung der Angelsagten, don deinen Brandt erst ach und nach zugad, daß der Mordplan an sich ihm durch kinn und Fischer bekannt geworden ist, sieht die Antlage auf dem Standputt, daß beide sich der Beteiligung an dem Mordsten ans schuldig gemacht daben. Für die Verhandlung sind die Beugen u. a. der Student Ernst Werner Techow, der zur die eine fünszehnsährige Zuchthausstrase verdügt, serner apstänzeumant a. D. Tillessen, v. Salomon, der aus der Studenstalt in Striegan vorgeführt wird, der seinerzeit freistigtwochene Steinbed und Korvettenkapitan a. D. Abendroth kladen.

Lokales.

Sochheim a. M., ben 26. Juni 1925.

Silberne Sochzeit. Am Mittwoch, ben 1. Juli feiern bie Chefeute Johann Kautymann und Frau Therese, gestrene Siegfried und Georg Siegfried und Frau ihre liberne Sochzeit. Wir gratulieren!

Das Sojährige Jubilaumsselt bes Gesangvereins barmonie" verbunden mit Wertungsstingen im deutschen Geltslied steht vor ber Ture und die Borbereitungen find Beit beenbet. Am verfloffenen Mittwoch Abend trat ; gefamte Geftausichuft unter Leitung feines rührigen orngenben gu feiner letten Gigung gujammen, in ber die Einzelheiten und das Programm des Teltes noch ein-dal forgfättig durchberaten wurden. Da zu dem Telte wie Gätte zu erwarten sind, so wird die hiesige Ein-schnerschaft freundlich gebeten, die Häuser nach besten tösten zu schmuden, damit unsere gern besuchte Main-tab Beinstadt auch in schmudem Festleib sich repräsenderi Erlaubt ist das Aushängen von Fahnen in den Andessarben schwarzeweiß und in den Reichssarben schwarzeweiß und in den Reichssarben schwarze weißend das Festprogramm. So wei volle. Alles nähere besagt das Festprogramm. So wei de denn dem Jubiläumsselte des Gesangvereins "Hardie" günstige Witterung und ein schöner Verlauf bestieben sein! (Siehe auch Inserat.)

Ginen ichlimmen Unfall erlitt Berr Bolgichneibereis eitger und Gewerbevereinsvorfigender Georg Mohr in Glorsheim. Beiber Arbeitwollte er mittels Latte einen Rieen auf die Transmission legen, als das Sold ploglich mit Poher Bucht zersplitterte und herrn Rohr ichwere Ber-fungen an ben Augen zufügte. Der Berunglichte mußte bort nach der Wiesbadener Augenklinit verbracht werben.

Bur Linderung der augenblidlich herrschenden Rotge in der Landwirdschaft hat sich die Direktion der Rasaufichen Landesbant entschlossen, den Landwirten einen
meileren Betrag von Mt. 1 000 000.— zur Berfügung zu
kellen. Dieler Betrag von Mt. 2 000 000. kellen. Dieser Betrag gelangt durch die Landesbankstellen ind die der Landesbank angeschlossenen Sparkassen zur Letzeilung. Die Küdzahlung der Kredite ist die nach einem Korzugszinssage gewährt. Anträge sind bei den kandesbankstellen und Sparkassen des Regierungsbezirks in bestemt

Bavaria. Lichtipiete. Gin intereffanter Bigeunerfilm und in echtes Berliner Luftipiel gelangen am Freitag (nicht Samstag:) und Sonntag in ben Bavaria-Lichtspielen gur Borführung. Giehe Inferat.

Reue Bücher. "Aus ben Tiefen des Weltenraums dis das Innere der Aiome" (geb. 6 Mt.) Verlag F. A. Broddaus, Leipzig, von dem norweglichen Professor Carl Störmer, in deutscher Übersehung von Dr. J. Weber. Das Wert, das wir nur bestens empsehlen können, zeichnet sich durch sehr reichen Bildschmud und sesselnden Inhalt aus. Dertagt jedem Gebildeten, den so oft umsonst ersehnten darchblid aufs Ganze, die Weltanschauung von morgen.

Gebenttafel für ben 27. 3uni.

1819 (bis 16. Juli) Disputation gwifden Luther, Rariftabt unb Ed in Leipzig. — 1818 Oesterreich tritt im Bertrag zu Reichenbach ben gegen Rapoleon Berbündeten bei. — 1856 + Joseph Mener, Grimber des Bibliogrophischen Instituts, in Sildburghausen (* 1796). — 1866 Schlacht bei Langensoriz, Arautenan und bei Rachob. — 1923 + der Schriftsteller Paul Schredenbach in Witzichen bei Torgau (* 1886).

Conningstvorte.

Lendstend wie der Friedensbogen, Dauernd wie der Berge Grund, Steht im Sturm wie in ben Wogen Meines Gottes Gnabenbunb!

Rach Sturmesundten und den Tagen der großen Baffer fiellte der Gott der Schöpfung den Bogen in die Wolfen als ein Zeichen des Bundes zwischen Gott und der Erde. In der Feuchtigfeit der Luft brach sich der Sonne Glanz und die Bundermacht bes Lichtes trat in ber Schönheit ber Farben jum erften Dale bem Menichengeschlechte entgegen.

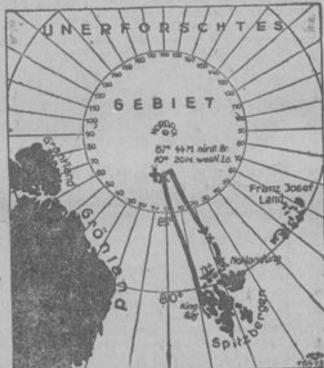
Roah fah barin ben guabigen Gott. Rach allem Gewitterernft ber Conne Glang. Wer unter ben Gorgen Gottes ftand, ber fam auch burch die Sturmesnächte und burch die Gorgentage. Dem Gerechten nuß bas Bicht immer wieber aufgeben. Wenn die Gewitter toben, erzittern die Menschen, aber der Bogen in den Wolfen fundet Frieden. Bas dem einen zur Gefahr ward, ift und bringt dem anderen tiese Erquidung, wenn Gott ihn das Ende schauen läßt. Darum werfet Euer Bertrauen nicht weg, das die Berbeigung hat. In Jesus Christus ist der Gnadendund Gottes bestätigt. Er leuchtet fchoner ale die Conne und fpiegelt Gottes Licht beller und dioner als ber Bogen in ben Bolten. Darum:

"Barre meine Seele, harre des Herrn, Alles ihm befehle, hilft er boch fo gern.

In allen Stürmen, in aller Rot tann er Dich beschirmen,

Betterbericht. Borausfage für Camstag: Unverandert, fiihl und regnerifch.

Bur Rachahmung empfohten! Die Samborner Strafen-bahnverwaltung bat an bie Schulen 50 000 Bofchblatter mit Blerfipruchen über bas Berhalten ber Rinder im Strafenvertehr berieten laffen, um auf diese Beise bie Unfalle von Kindern in dem standig steigenden Straßenverkehr zu berringern. Rach amerikanichem Muster sollen auch große Bilber und Merttofeln mit entfprechendem Aufchauungsmaterial an Schulen verteilt und in Schaufenftern ausgehängt



Die Fluglinie Amundsens.

Die "Bohltat" bes Erbbebens,

In einer in London abgehaltenen spiritistischen Sitzung hat man aus Anlah bes japanischen Erdbebens von den Gesstern Ossendarung erhalten, die in jedem Fall den Anspruch auf Originalität machen dürsen. Die Gesster, die sich swecks dieser Ossendarung berbeibennisten, waren der italienische Mönch Sorza, der um das Jahr 1866 auf der Erde wandelte, und ein Bitellini genannter, nicht minber achtbarer Beitgenoffe, Sie erklärten beibe, Japans Fortschritt babe in den letzten fünfzig Jahren ein soldes Tempo eingehalten, daß die Japaner in der geistigen Entwicklung Sohen erreicht hatten, die sie sire für eine höhere Entwicklungsstufe reif gemacht haben. Es sei des-balb für sie die Zeit gekommen, diese Erde zu verkassen, und es habe sich hier dasselbe Phänomen wiederholt, das schon für das Berschwinden der Atlantis die bestimmende Ursache war. Wie die Geister hinzusügten, wird dos nächste Rolf, dem die das Berschwinden der Atlantis die bestimmende Ursache war. Wie die Geister hinzusugen, wird das nächste Bolt, dem die Bersehung in eine höhere Welt bevorsteht, das französische sein. Der Tod bedeute in diesem Fall indessen durchaus nicht das Ende, sondern mur den Uebergang zu einer höheren Welt. Die Wenschheit soll ihre Gedanken fortsausend veredeln, um der morelischen Bollendung immer näher zu kommen. Als Bohn ihrer Bervollsommung stebe ihr der große Weltuntergang in Aussicht, der sie von aller Bein des Erdenledens besteit. Der sicherste Weg zur Höhe der Aftral-Eristenz sei das Verschwinden im Junern der Erde. — Es ist nicht anzunehmen, daß der bier in Aussicht gestellte Lohn irgend zemand veransassen sollte, sich mit dem Aussicht gestellte Lohn irgend zemand veransassen sollte, sich mit dem Aussicht gestellte Lohn irgend zemand veransassen sollte, sich mit dem Aussicht gestellte Lohn irgend zemand veransassen sollte, sich mit dem Aussicht gestellte.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die bis jum 15. Juni 1925 fällig gewesene Grundver-mögenssteuer, Sauszinssteuer und das Lichtgelb für die Monate April und Mai 1925, ift foweit fie noch im Rudftande und nicht geftunden ift, nebit bem Bergugoguichlage, binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Raffe einzugahlen Rach Ablauf biefer Brift werben biefe Rudftunbe im

Wege der Zwangsbeitreibung eingezogen. Eine Zustellung von Mahnzettel findet nicht statt. Sochheim a. M., den 25. Juni 1925. Die Stadttasse: Muth.

Betrus und Baulus.

Bon Bforrer Berborn.

Die Kirche begeht am 29. Juni das Jest der beiden Apostelsursten Petrus und Paulus, im Bistum Limburg als gebotenen Feiertag. Für uns Sochheimer ist das Fest noch von besonderer Bedeutung, weil die beiden Apostel die Patrone unserer Pfarrfirche sind. Ihnen ist die Pfarr-tirche geweiht. Das fommt in der Kirche in wiederholter

Form jum Ausbrud.

1. In den Grundstein der Kirche wurden 2 Gedentblatter gelegt, auf dem ersten finden sich die Wappen und Namen ber geiftlichen und weltlichen Burbentrager aus bem Jahre ber Grundsteinlegung, 1730; auf bem zweiten neben ben Bilbern Des Allerheiligften, Der Lieben Mutter Gottes auch die Bilber unferer Rirdenpatrone Betrus und Baulus. Erffart find bie Bilber durch ein Gedicht, beffen auf Be-Erflärt sind die Bilder durch ein Geolgt, beisen auf petrus und Paulus bezügliche Strophe lautet: Hier Petrus den Schlüssel — Und Paulus das Schwert — Jum Kirchensschutz führen. — Das voll tun regieren — Bewachen die Heerd, Sie können loof sprechen — Und binden zugleich, — Auch unsere Berbrechen — Auslöschen, zum reich — Deß Himmels uns führen. — Die gewissen regieren — Uns machen Erwerben - Den Simmel als Erben. - Das Gaframent ber Bueg - Uns freilich helfen mueg. - (3ch gitiere in ber Schreibmeife ber Urfunden.) Bon ben beiben Gebentblattern waren lange Beit Copien im Pfarrichrant, fie find leiber nicht mehr vorhanden.

2. Auf bem Sochaltare fteben die Bilber ber beiben Apoliel in überlebensgröße: Petrus trägt in der Hand die Himmelsschlüssel, ein Hinweis auf das Wort beg gött-lichen Reisters: (Matth. 16,19) "Und Dir will ich die Schlüssel des Himmelreiches geben usw." — Sein Arm umichlingt das umgefehrte Kreuz, an dem er den Marterfod erlitt, getreuzigt mit dem Kopfe nach unten. Er hielt fich nicht für würdig, in berselben Beife zu sterben wie der Erlöfer. Auf ber anderen Selte des Sochaltares steht das Bild des Apostel Paulus. Er hält in seiner Sand das Schwert, das Wertzeug seines Marteriodes, ein Dent-mal seines Heldenmutes. Dieses Schwert ziert ihn auf Erden, im himmel aber schmudt ihn wie Petrus die Mar-

3. Die im Jahre 1775 burch den Maler Enderle ausgeführten Malereien an der Dede und an den Emporbühnen find Bilber aus bem Leben und Leiben ber Apostel Betrus und Baulus. Gie follen nach dem Ausspruch Gachverständiger eine so großartige Komposition sein über die Stelle der hl. Schrift: "Weder Hunger noch Blöße, weder Verfolgung noch Schwert soll uns trennen von der Liebe, die da ist in Christo Jesu, unserem Herrn", wie sie heute taum ein Maler darzustellen vermöge. Die Figuren und Farben follen indeffen für eine Rirche ichlecht gewählt sein. (Schüler) Leiber find die Bilber an ber Dede so verblagt, daß sie nicht mehr zu erkennen find. Eine balbige Erneuerung der Malerei ift ein bringenbes

4. Damit gemissermaßen auch die Stimme der Apostel in unfrer Bfarrfirche nicht fehle, finden wie die Bilber der Kirchenpatrone auch auf ben beiben tleineren der im Jahre 1764 gegossenen 3 Gloden. Die größte ist geschmückt mit dem Bilde des gekreuzigten Heilandes. Auf der mittleren steht der hl. Petrus mit dem Himmelsschlüssel, auf der kleinen der hl. Paulus mit dem Schwerte.

Das Fest der Apostelsürsten Petrus und Paulus wird an einem und demselben Tage geseiert. Papst Leo der Große schreidt: "Man soll sie nicht trennen und von einsander gesondern, weil ihre Rahl von Gott, ihre Arbeit

ander absondern, weil ihre Bahl von Gott, ihre Arbeit für Gott, ihr Ende und ihre Aufnahme gu Gott gleich ift." Machtige Schuppatrone haben unfere Sochheimer Bor-fahren ermählt für fich und alle ihre Rachtommen.

Rirchliche Radrigten.

Ratholijder Gottesbienft.

4. Sonntag nach Pfingften. 7. Uhr Frühmeffe, 8.30 Uhr Kindergottesdienst, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Andacht zu Ehren des fil. Johannes des Täufers.

Montag ist Feiertag. Fest ber hl. Apostelfürsten Petrus und Paulus, gebotener Feiertag, Patronsseit der Pfarrfirche in Dochheim. Die Kolleste ist für den hl. Bater bestimmt. 7 Uhr Frühmesse, der Kindergotiesbienst föllt aus, die Kinder gehen ins Hochamt um 10 Uhr. tesbienft fallt aus, Die Rinber 2 Uhr Anbacht gu Ehren ber bl. Apoftel Betrus und Baulus.

6,30 Uhr 1. ht. Meffe, 7.15 Uhr Schulmeffe. Donnerstag 5 bis 7 und nach 8 Uhr Beichte megen bes Berg Jeiu-Frei-

Epangelifcher Gottesbienft.

3. Sonntag nach Trinitatis, den 28. Juni 1925. Bormittags 9.45 Uhr Hauptgottesdtenst, 10.45 Uhr Christenlehre 11.15 Uhr Kindergottesdtenst. Mittwoch, den 1. Juli abends Gesangstunde des Kirchenchors.

Das beste Geschäft

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats im Neuen Hochheimer Stadtanzeiger denn er wird in jeder : Familie gelesen. ::

Turngemeinde Sochheim

geladen. Zusammentunft vor Aufstellung des Fadel- und Festzuges im Bereinslotal Kaiserhos. Der Borstand. Schone Saug-

gu vertaufen. Georg Loreng Beilbächer, Reuborfgaße 12.

Samtl. Schreibarbeiten. In Teilnahme an dem am 27. 28. u. 29. Juni statis sindenden Jubelseste des Gestangvereins Harmonie werden die Mitglieder nochmals eingeladen. Zusammentunft vor Ausstellung des Fadels und Ausstellung des Fadels und Festungen, Geneberungen, Geneben werden Festungen, Geneben Gen. Gestangen Geneben werden werden werden werden

iquell, distret u. billig

werben

Schreibitube Remnich,

Bermiichtes.

Somoobafbie und Wiffenicaft.

Eine bebentfame Wendung in ber Debigin,

Die Unnahrung ber mebiginifiben Biffenfchaft an die bon hombopathischen Aerzien feit hundert Jahren berfochtenen Grundfabe bat in ben feiten Jahren große Fortidritte gemacht. Nachdem bebeutende Rfinifer, wie Doil und Much ihre Uebereinstimmung mit manchen homoopathischen Unberuhmte Beiliner Chirarg August Bier ben Stein ins Mollen durch einen geradezu fenfationellen Leitartifel in der Mundener Mediginifden Wochenfdrift "Bie follen wir und ju der Homöspathie stellen?" Der durch viele Arbeiten über biologische und medizmische Fragen Weltruf geniegende Ge-lebrte beiont zunächst, welch größen Einfluß auf ihn der frühere Greifstwalder Pharmasologe Hugo Schulg gewann, ber die Gesehmäßigseit ber Umfehr aller Argueiwirfungen in höheren Berdunnungen nachwies. Bier und feine Schüler hatten diese bei ihrer viel geubten Reigforpertherapie bemerkt und erhielten nun burch Sabnemanns Organon und bas Schulifde biologische Grundgesen bie Deutting ihrer flinischen Benbach Ohne Bogern und Borurteil begann Bier mit ber praftischen Rachprujung ber Sahnemannschen Lebre, nachbem er fich gu diefem Bwed mit führenden homidopathen wie Emil Schlegel, Stiegele, Stouffer in perfonliche Mublung gefest batte. Er zeigte in feinen Artifel bie Wirffamfeit fieiner Gaben, wo große verfagen, junachst am Beifpiel bes Schwe-felg, ber in ber Somoopathie viel gebraucht wird. Sobe Gaben von Schwefel rufen Sautausschläge und Furunfuloje berber, bie Behandlung ber Furunfuloje mit fleinen Gaben entspricht alfo gang bem homoopathifchen Gefen Similia similibus curastur. Es gelang nun Bier, mit homoopathifchen Schwefelgaben Furuntuiofefalle zu heilen, die bis zu 3 Jahren trot Behandfung mit allen nur benfbaren Methoden Rudfälle befamen. Chirurgifche Eingriffe wurden entbehrlich. Bier berichtet weiter, wie er fich selbst von laugjahrigen gewohnheitsmößigen Erfaltungen auf homvopathischem Wege geheilt hat und wie er die nach Operationen gesurchtete Bronchitis und Lungenentganbung gut verbuten lernte, Geine Erfahrungen fast Bier gu bem Schlug gufammen, bag es nicht angebe, bie Samoopathie weiter totzuschweigen ober zu verachten. Er weiß, "bag er mit biefen Musführungen in ein Wefpenneft ftogt", besieht aber auf Rachprufung feiner Befunde vor weiterer Distuffion. Bier betont schliestlich noch, der geschulte kepf musse auch de: einsach solgerichtiger Durchbenfung der beute vorliegenden medizinischen Tarsachen durch wissenschaftliche Erunde zum homoopathischen Nehnlichkeitsgeset gesubet werden. In er aber bie Abneigung ber einer folden bei feinen Jochorunffen

woohl fenne, fielle er fich mit biefer erften Mibeit auf ben Boben des Experiments.

Ernstes und Seiferes.

Die Sigewelle in Amerifa.

Die großen Sipewellen bes Frubfommere find eine Eticheinung, von ber bie Bereinigten Staaten fast regelmagig Jahr für Jahr heimgefucht werben. Wenn es in Rem Port helft ift, wie bei ber jungften Sipewelle, bie 350 Tobesopfer gefordert hat, dann ift es beiger, als fouft irgendivo auf der Erde, Die Ruften des Roten Meeres ausgenommen. Das liegt gunachft an ber Beichaffenbeit bes Bobens, ber Felsboben ift, weiter an ber Konftruftion ber Saufer, Die jum großen Teil aus Ctabl und Gifen gebaut find. Man fann fich vorfiellen, wie die Tage find, wenn eine glübende Conne auf ben Feld brennt, und man fann fich auch vorstellen, wie bie Rachte find, wenn alle die Riefengebaube die Sibe wieder ausstrahlen, Die fie mahrend bes beigen Tages aufgespeichert baben. Rachte find in Rew Port fast noch schredlicher als die Tage. Das Thermometer fallt nachts gegen die Temperatur bes Tages um nicht mehr als zwei oder drei Grad. Die Junenluft der Banfer und Bohnungen ift erftidend, die Leintucher, auf Die man fich ausstrecht, glubend beig. Um die nachtliche Sipe gu befanpfen, bedienen fich die New Porfer verschiedener Mittel. Das gebrauchlichste Mittel ift, überhaupt nicht schlafen gu geben; man fahrt nach Long Island hinaus und berbringt die Racht am Meeresstrand, man fahrt im Auto aufs Land hinaus und übernachtet im Wagen in einem der Walder am Ufer bes Subjon ober man lagt fich auf einem ber gablreichen Bergnügungsbampfer fpagieren fahren. Ein anderes Mittel beftebt barin, frait im Bett in ber Babeivanne gu fcblafen; man lagt fie bollaufen, fest fich binein und füllt feifches Waffer nach, wenn bas alte abgestanden ift. In Sunfern, Sotels, öffentlichen Gebauden gibt es riefige Bentilatoren, Die Zag und Racht laufen, die die Illufion eines frifden Luftdens

Cedis Mart für ben Schwang einer Bifamratte.

Die Bifamratte, bie bisber im Sprottene, Bleifen- und Sobragebiet baufig aufgetreten ift, ift fürglich auch in ber an ber Schnauber gelegenen Infelteiche beobachtet worben. Wegen der Schäblichkeit biefer Ratte insbesondere ihrer Bublrebeit an Eisenbahnbammen ufw. ift die Unschädlichmachung bringenbes Erfordernis. Wer ben Schwang einer Bifamratte bel ber Kreisdireftion in Altenburg abliefert und burch einen Bemeindeporfteber beglanbigten Rachiveis barlegt, bag die Ratte im Bezirf des Landfreises Altenburg erlegt worden ift, rthalt eine Pramie von Dit. 6 .-

□ Das deutsche Polizeiwesen. In Rarlsrube im großen Saale des Arbeitsministeriums die aus allen des Reichs gut besuchte Deutsche Polizeisachaussellen offnet. Ministerialdirektor Leers bieß im Auftrag-badischen Junenministers die Bertreter der beutschen Ber beutschen Plervollichen Berglich willkommen. Der Präsident des sachsischen Berglich willkommen. Der Präsident des sachsischen Berglich willkommen. Der Präsident des sachsischen Berglich willkommen. fereng ausging, übernahm ben Borfip und danfte ! freundliche Aufnahme im babifchen Lande. Reichelow Dr. Runger führte aus; Das Reich babe bas Reichsfrit geset ans finauziellen Gründen nicht durchführen könne Reicheregberung verfolge aber mit dem größten Intere Sang diefer Berhandlungen, die das zu erreichen verb was im Reichstriminal Bolizeigefen erreicht werden follte Reicheregierung boffe, daß die Ronfereng ein praftifche fultat geigen wird und eine Bereinbarung gwifchen ben B guftanbe tommt. Der Borfinende legte, nachdem er für bu tanbuisvolle Mitarbeit ber Breffe im Rampfe gegen bas bredjertum gedanft hatte, bas Programm ber Ronferen als deren wichtigftes Ergebnis er die Schaffung einer foff friminalpolizeilichen Arbeitogemeinschaft ber beutschen und freien Stabte bezeichnete. Es foll eine bentich friff

polizeiliche Kommission gegründet werben. -- Protest ber Binger. Bor einigen Tagen batt die Winger aus allen Teilen der Proving Rheinheffen anderen welnbautreibenben Gebieten in Rierftein verfall um Protest gu erheben gegen ben ben beutschen Weins und Gemijebau ichwer icabigenden bentich ipas Sandelabertrag. Reichetagsabgevebneter Dr. Beder bielt eine Rede, in der er die Schaben, die ber beutich-ip Sandelsvertrag mit fich bringt, bervorbob und betontt ber Bertrag am 1. Inli, noch bevor bie fpanische Weit eingebracht und berfandfertig fei, wieber gefindigt wulfe, um fo gu verhindern, dag ber beutiche Marti fpanischen Weinen überschwemmt werde. Mit allem Rad miffe darauf hingearbeitet werben, daß Bertrage biefer wie der deutsch-spanische ibn darstellt, mit anderen 200 unter feinen Umftanben abgeschloffen werben bürften. Forderung fam in einer einstimmig angenommenen fcbliegung jum Ausbrud: "Bir berlangen von ber " regierung", fo beißt es in ber Entfcbliefung, "daß fie alle Forderungen einmitig unterftiiht und baf fie nicht die leb wichtigften Bedurfnife eines Teils ber vaterlandifchen G erzeugung den Fordexungen der Fuduftrie opfert. Wit langen von der beffifchen Regierung, daß auch fie den leibenden beffifchen Weinbau burch benerliche Erleichte and hilfeleiftung forbert, und bag fie alle Buniche bo Reicheregierung auf bas nachbrudlichite unterftutt."



"Büffelit" Du auch ichon? Dazu gebort nur eine harte Bürfte und eine Dole "Büffel-Beize", färbendes Bodenwachs. Gibt Farbe und Glanz. Schmutt nicht, riecht nicht und ift fehr fett. Der Anstrich wird hart wie Lack und ift naß wischbar.

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

"Büffeln" heißt: Seine Bretterböden und Treppen mit "Büffel-Beize" gelb, rot, braun, färben, wachien u. pfliegen Koch & Schenk, A.-G., Ludwigsburg (Wttbg)
Bellimmit zu haben bei: J. A. Ortmann, Weiherstr. u. J. Erkert.



Felke'sche heilweise

Pers. beglaubigte Vertreterin

Frau H. HOFMANN

Homoopathie / Langjahr. Praxis / Augendiagnose

Behandlung aller akuten und chron. Krankheiten wie Krebs, Tuberkulose, Lupus, Asihma, Gallensteine, Kropt- und Ge-schwürbildung, Wassersucht, Zuckerkrankheit, Gicht, Schüttelläh-mung, alle Nervenleiden, sowie Prauenkrankheiten aller Art usw. Viele Bankschreiben.

Wiesbaden, Scharnhorststraße 32. Ecke Yorkstraße. Sprechstunden: täglich 8 bis 2 Uhr, Telefon 5333.

In hochbeim a. M., Deikenbeimerstr. 51

Jeden Montag nachm. von 3 bis 5 Uhr.

£46666666666



Gesangverein »Harmonie« Hochheim am Main.

Samstag, den 27. Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Juni 1925

Jahrige Jubilaums-Feier

verbunden mit Wertungssingen im deutschen Volkslied.

Sonnabend, den 27. Juni abends 8,45 Uhr Fackelzug zum Festplatz. Anschließend Kommers,

Sonntag, den 28. Juni morgens 7 Uhr Gedächtnisfeier der verstorbenen und gefallenen Mitglieder in der Kirche und auf dem Friedhol. 11 Uhr vormittags Beginn des Wertungssingens im Kaiserhol. 2 Uhr nachmittags Aulstellen des Festzuges in der Burgelfstr. 2,30 Uhr Festzug zum Festplatz, nach Ankunft daselbst Jubiläumsakt. Von 4 Uhr ab Gesangs-Vorträge und Tanz. 8 Uhr Preisverteilung, anschließend Ball auf dem Festplatz,

Montag, den 29. Juni ab 4 Uhr Kinderfest und ab 8 Uhr Volksfest auf dem Festplatz,

> - Festkarte für alle 3 Tage 50 Pfg. -Eintrittspreis zum Wertungssingen a Person 1.- Mk.

Wir geben uns die Ebre die Einwohnerschaft Hochheims höl-

lichst einzuladen und bitten aus Anlaß des Festes um Schmückung der Häuser und Straßen, damit Hochheim auf die auswärtigen Vereine und Gäste einen guten Eindruck macht und seinen alten guten Rul als Feststadt behält. Erlaubt ist das Flaggen in den Landeslarben und den Reichsfarben schwarz, rot, gold.

Der Festausschuss.



für Serren u. Dantel in groß. Auswahl freis vorratig.

Teitzahlung geftattel Fahrradhaus Mior

Maing, Gartenfelbitraff Telefon 5075.

Brima

über die Strafe, Liter 30 \$ Martin Biffe

Mohler trage

icher Speditionsverkehr

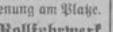
Maing - Hochheim

Rieberlage in Mains gur alten Stadt Frantfurt am Fifchtor. Reellite und billigite Bedienung am Blage.

Wöbeltransport

Rollfuhrwert

Beter Weilbacher.



Sommer-Kahrplan (ohne Gemahr) ab 5. Juni 1925.

W

W

In ber Michtung nach Frankfurt. Bormittags 4,30 5,31 28 5,57 6,25 28 7,19 10,59 Radmittags 12,20 1,36 2,24 3,54 23 4,58 6,31 9,42 23 11,21

In ber Michtung nach Wiesbaden.

Bormittags 5,52 6,16 LB 7,25 9,24 11,53 Rachmittags 1,33 LB 2,11 2,47 3,33 5,267 6,10 LB 6,38 7,32 8,42 10,08 11,35

Beidenertlärung: A. Werttago, G. Sonntago, & Beidenertlärung: A. Werttago, G. Sonntago, & Bur an Werttagen par und Feiertagen, + Rux Werttago Bertings por Conn- und Teiering



Rummer 52

- Der Reicher Charfaffe und des Ciabiret a. D. 31 ihnen Bericht fibe Sparens entgegeng - Das preußi folog bes Magiftr und Commerftrage

berftanben erffart. Der bem 31 ehes gur Abanberi Berforgungsgefene, Otbithren borfieht,

- Unter bem fanglei eine Befpre bie augenpolitische

- Der Barteit Dienseng gur Beipr - Die Berhan bertrag werben im Reich wird burch b

- Das rumani

Unfere

Im Reichsta Beichswirtschaftsm uber das Ergebni Belgien und bie f Italien und Boler

Der Grundgeb Erreichung der al Meiftbegunftigung nabe ber Sanbelap Blood foll ber 3r einer Angahl von toleber erftrebt tor hat hinfichtlich des beiteren großen ? Sand in bem Ber beutschen Export g Die fcutyallnerife Mudhfen. Es mu follfape fo gestalic anbern umfreitte bleibt, auch für b ationsobjeft zit ho

Mit Belgien in auf dem Grundia Hebergangszeit, Di Jahr beträgt, tou granfreich find 8 Die beutsche Dele 28. Februar ben befinitiven Zuftan tuften und fich b roumung ber nieb Unftreitig mit Rud ichaftlichen Lage ni Der Minifter über ben Stand be beifen ein vorl Beibe Teile aufern hoch bor Abschlus

banen, Für bas er unbeschräntte Mei Rom aufgenommer beundschaftlichem berben, baß fich it athe Schwierigfeite the burth febr bo begen gitm Teil ar End ftets Staliens

Bei ben Berha bei ben Berha bei ben Berha bei ben Bunf bei ber Bunf bei bereit, Migehen, Dit bem 17 e ift baber gu luhrmaren erlaffen Mgen Deutschland. Bolen entfprechenb den entsprechent dentschland bem begeln, nicht entzie erd bas polnifch sage moch moulich